



Ministerialdirektor Rolf Schumacher besucht DLR Stuttgart

Freitag, 14. Dezember 2012

Ministerialdirektor Rolf Schumacher aus dem baden-württembergischen Finanz- und Wirtschaftsministerium war am 14. Dezember zu Gast im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Stuttgart. Bei einem Rundgang durch die Labore und Prüfstände informierte er sich über aktuelle Forschungsprojekte aus den Bereichen Energie und Verkehr. "Das DLR zählt zu den größten ingenieurwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in Deutschland. Fördermittel für wirtschaftsnahe Spitzenforschung sind gut angelegtes Geld, weil das dort produzierte Wissen Innovationen in Unternehmen ermöglicht", sagte Schumacher.

Zukunftsthemen Energiespeicher und dezentrale Energieversorgung

Von Batterien, Brennstoffzellen und Wasserstoff bis hin zu einem breiten Spektrum an thermischen Energiespeichertechniken – am Institut für Technische Thermodynamik arbeiten Wissenschaftler an effizienten und ressourcenschonenden Speichertechnologien für mobile und stationäre Anwendungen. An zukunftsweisenden Wegen der dezentralen Energieversorgung forscht das Institut für Verbrennungstechnik. Hier informierte sich Schumacher über die Einsatzmöglichkeiten von Mikrogasturbinen. Sie produzieren Strom und Wärme nah am Verbraucher produzieren und sind eine effiziente, schadstoffarme Ergänzung zu großen Kraftwerken.

Energiewandler für den Automobilbereich

Am Institut für Fahrzeugkonzepte erhielt Ministerialdirektor Schumacher zudem einen Einblick in Forschungsprojekte aus dem Bereich der alternativen Energiewandler. Ein in die Abgasanlage eingebauter thermoelektrischer Generator wandelt die beim Fahren entstehende Wärme in elektrische Energie zurück. Diese wird dann ins Bordnetz eingespeist und unterstützt beispielsweise die Lichtanlage. Mit dem Freikolbenlineargenerator arbeiten die Wissenschaftler außerdem an einem effizienten und mit unterschiedlichen Brennstoffen betreibbaren Range-Extender für Elektroautos.

Das DLR in Baden-Württemberg

Im Südwesten ist das DLR mit sieben Instituten an den beiden Standorten Stuttgart und Lampoldshausen vertreten. Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg fördert die Forschungseinrichtung im Jahr 2012 mit rund 5,3 Millionen Euro, die in die Grundfinanzierung fließen.

Kontakte

Philipp von Ritter zu Groenesteyn
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Standortleitung DLR Stuttgart
Tel.: +49 711 6862-311
Fax: +49 711 6862-636
philipp.vonritter@dlr.de

Denise Nüsse
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Politikbeziehungen und Kommunikation, Standort Stuttgart
Tel.: +49 711 6862-8086

Hightech am DLR-Standort Stuttgart: Zukunftsweisende Möglichkeiten der dezentralen Energieerzeugung



Am Institut für Verbrennungstechnik informierte sich Ministerialdirektor Rolf Schumacher unter anderem über die Einsatzmöglichkeiten von Mikrogasturbinen für die dezentrale Energieversorgung. V.l.n.r.: Dr. Anke Kovar (Standortleitung Stuttgart), Ministerialdirektor Rolf Schumacher, Dr.-Ing. Andreas Huber und Prof. Dr. Manfred Aigner vom Institut für Verbrennungstechnik.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Forschen für die Mobilität von morgen



Der Freikolbenlineargenerator bietet als Range-Extender neue Möglichkeiten für Elektrofahrzeuge. Von links nach rechts: Dr. Frank Rinderknecht und Prof. Horst E. Friedrich vom Institut für Fahrzeugkonzepte, Christof Kindervater (Institut für Bauweisen- und Konstruktionsforschung), Dr. Anke Kovar (Standortleitung Stuttgart), Dr. Peter Mendler und Ministerialdirektor Rolf Schumacher (Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg), Dr.-Ing. Reiner Buck (Institut für Solarforschung) und Uwe Alle (Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg).

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Übergabe des Förderbescheids



Ministerialdirektor Rolf Schumacher übergab bei seinem Besuch den Förderbescheid des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg an Dr. Anke Kovar von der Standortleitung des DLR Stuttgart.

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.